

Material

- Arbeitsblatt
- Klemmbrett oder Pappe als Unterlage für die Interviews
- Plakat für die Auswertung
- ggf. Kassettenrecorder mit Mikrofon

Block: Eine Welt!

Baustein 4: Schul-/Kindergartenwege in aller Welt



Intention

Ziel der Kampagne ist es, nicht nur die eigenen Bedingungen bewusster wahrzunehmen, sondern auch über den Tellerrand hinaus zu schauen und somit das Thema Verkehr und Schul- bzw. Kindergartenwege in einem globalen Kontext zu sehen. Das »Arbeitsblatt Baustein 4« (Seite 28) bietet den Kindern einen ersten Einblick in Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten von Schulwegen in verschiedenen Ländern der Erde.

Die dargestellten Kinder aus Brasilien, Südafrika, China und den USA kommen mit Verkehrsmitteln zur Schule, die den Kindern in Deutschland durchaus bekannt sind. Trotz unterschiedlicher Lebensbedingungen ist den Kindern allen gemeinsam, dass sie den Weg zur Schule oder zum Kindergarten bewältigen müssen (sofern sie das Glück haben, eine Schule oder einen Kindergarten besuchen zu können). Die Schüler in Deutschland können ihren eigenen Weg mit denen anderer Kinder vergleichen.

Da Baustein 4 nur einen relativ oberflächlichen Blick über den Tellerrand ermöglicht, bietet es sich an, das Thema »Kinder in anderen Ländern« ggf. außerhalb der Aktionswoche(n) zu vertiefen (siehe Literaturtipps).

Durchführung

Die Kinder lesen die einzelnen Sprechblasen. Sie notieren sich ihre Fragen und unterstreichen Wörter und Namen, die sie nicht verstanden haben oder nicht aussprechen können. Nachdem die Fragen besprochen worden sind, können die Kinder als Stillarbeit oder Hausaufgabe in die freie Sprechblase (und, falls der Platz nicht ausreicht, auf die Rückseite) einen Text über ihren eigenen Schulweg schreiben.

Im Kindergarten und in der 1./2. Klasse können die Kinder, nachdem ihnen die Texte vorgelesen wurden, zu den einzelnen Kindern und/oder zu ihrem eigenen Schul- bzw. Kindergartenweg Bilder malen.

In der 3./4. Klasse können die Heimatländer der auf dem Arbeitsblatt beschriebenen Kinder auf einer Weltkarte oder dem Globus gesucht sowie die Bedingungen des Schulbesuchs und die Unterschiede beim Schulweg mit den eigenen Verhältnissen verglichen werden. Die Kinder können in Kleingruppen weitere Informationen zu den entsprechenden Ländern suchen und ihre Arbeitsergebnisse der Klasse präsentieren.

Material

- Arbeitsblatt
- Ggf. Weltkarte/Globus und weiteres Informationsmaterial (Bücher, Reiseprospekte usw.)

Tipp

- Unterrichts Anregungen zum Thema »Lernen in anderen Ländern« bzw. »Eine Welt« siehe: Schmitt, Rudolf (Hrsg.): Eine Welt in der Schule. Klasse 1 bis 10. Frankfurt a. M. 1997 (Arbeitskreis Grundschule/Grundschulverband). Hier z. B. S. 231 ff., S. 236 ff.
- Informationen zu Schulwegen und Schulwegprojekten: www.iwalktoschool.org oder in der Zeitschrift *Sache-Wort-Zahl*, Heft 47, Thema: Wege/Schulwege, Juli 2002, Aulis-Verlag Deubner, Köln.
- Unter www.unicef.de finden sich in der Rubrik »UNICEF for Kids« kindgerechte Beschreibungen von Schulwegen von Kindern aus sogenannten Entwicklungsländern.

Baustein 5: Prima Klima? Der Treibhauseffekt oder warum es immer wärmer wird



Intention

Das Thema Klima und Treibhauseffekt ist komplex und kann von Grundschulern in der 3. oder 4. Klasse sicher nur im Ansatz verstanden werden (siehe Hintergrundinformationen Seite 7). Mit Hilfe der Bildgeschichte auf dem Arbeitsblatt sollen zumindest einige Grundinformationen zum Treibhauseffekt vermittelt werden.

Kinderwege in aller Welt

Hallo, ich bin Maria. Ich lebe am Rand von Johannesburg. Das liegt in Südafrika. Ich wohne mit meiner Familie in einer Hütte. Der Weg zu meiner Schule dauert fast eine Stunde. Ich laufe zu Fuß. Im Dezember ist es hier besonders heiß. Dann ist der Weg zur Schule voller Staub.



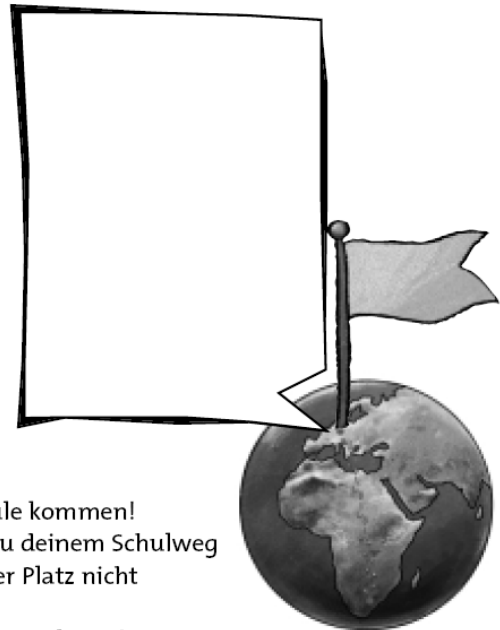
Mein Name ist Wong Chok Yew. Ich lebe in der Stadt Wan-xian am Fluss Jangtsekiang. Das ist der größte Fluss in China. Bei uns fahren sehr viele Leute mit dem Fahrrad. An der Straßenkreuzung vor meinem Haus stehen oft über 100 Fahrradfahrer an der Ampel und warten auf Grün. Seit einem Jahr darf ich auch mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Bei den vielen Fahrrädern auf den Straßen muss ich immer sehr aufpassen.



Hey, ich bin Susan. Ich wohne im Norden der USA in der Nähe von Portsmouth in New Hampshire. Bei uns auf dem Land gibt es keine Schule. Wir müssen in die nächste Stadt fahren. Zum Glück hält jeden Morgen der gelbe Schulbus direkt vor unserer Haustür. Alle meine Freundinnen fahren auch mit dem Schulbus. Da haben wir viel Spaß.



Ich bin José. So wie ich kommt ihr nicht zur Schule! Ich lebe am Amazonas in der Nähe der Stadt Gurupá. Durch den Regenwald gibt es kaum Straßen. Es geht mit dem Boot viel schneller. Jeden Morgen treffen sich alle Kinder des Dorfes am Anleger am Flussufer. Der Weg zur Schule dauert fast eine Stunde. Zurück geht's viel schneller: Da fahren wir mit der Strömung.



Aufgaben:

- Lies, wie die anderen Kinder aus aller Welt zur Schule kommen!
- Schreibe oder male in die freie Sprechblase etwas zu deinem Schulweg oder Kindergartenweg. Nimm die Rückseite, falls der Platz nicht ausreicht.
- Suche auf der Weltkarte die Länder, in denen die Kinder leben!
- Finde etwas über Schulwege in Ländern heraus, die nicht auf dem Arbeitsblatt stehen!